

Du unterwirffst bey viel Vergnügen
Dich dieser aufgetragnen Last.
Nun wie Du angefangen hast,
So soll sich auch das Ende fügen!
Kein Leid und Schmerz sey Dir bewust,
Kein Kummer kräncke Deine Brust,
Kein Trauren stöhre Deine Freude!
Dein hohes Haus sey höchstbeglückt,
Ihr Thun mit lauter Heil geschmückt,
Und auch Ihr Leben frey von Leide!

Dis ist der Abdruck unsrer Treue,
Dis ist der Ehrfurcht ihr Geheiß,
Daß unser Herz mit allem Fleiß
Dir diese frohen Wünsche streue.
Der Herr Herr lasse nur solch Flehn
Gewis in die Erfüllung gehn!
Die Hoffnung macht uns zwar nicht bange;
Doch daß es je gewisser sey:
So steht, und stimmt, ihr Musen, bey:
Der Grosse Seibich lebe lange!

